



Vital Eggenberger

Skitouren

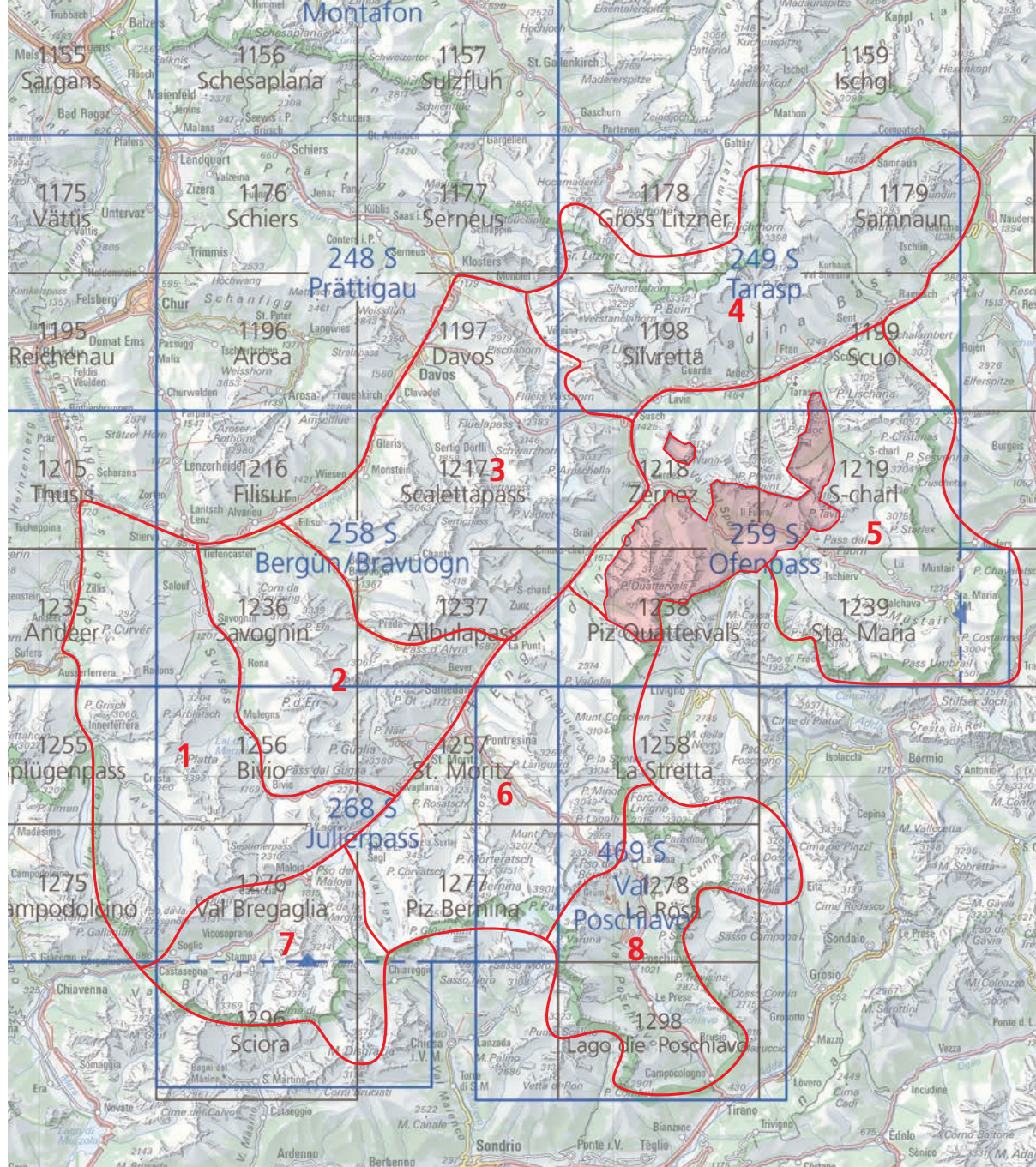
# Graubünden Süd



**Avers / Surses / Albula / Silvretta / Engiadina  
Val Müstair / Val Poschiavo / Val Bregaglia**

# Skitouren Graubünden Süd

<b>1</b>	Avers–Surses	<b>49</b>
<b>2</b>	Albula	<b>121</b>
<b>3</b>	Kesch–Grialetsch	<b>165</b>
<b>4</b>	Silvretta	<b>267</b>
<b>5</b>	Engiadina Bassa–Val Müstair	<b>345</b>
<b>6</b>	Engiadin'Ōta–Bernina	<b>405</b>
<b>7</b>	Val Bregaglia	<b>483</b>
<b>8</b>	Val Poschiavo	<b>511</b>



Schweizer Alpen-Club SAC  
Club Alpin Suisse  
Club Alpino Svizzero  
Club Alpin Svizzer



Vital Eggenberger

## **Graubünden Süd**

Avers / Surses / Albula / Silvretta / Engiadina  
Val Müstair / Val Poschiavo / Val Bregaglia

### **Skitouren**

4. Auflage  
Mit über 130 Routenfotos

**SAC Verlag**

## Inhaltsverzeichnis

Zum Geleit	11
Vorwort	13
Hinweise zum Gebrauch des Skitourenführers	15
Piktogramme	21
SAC-Schwierigkeitsskala für Skitouren	22
Links, Apps und Telefonnummern	24
Planen und Entscheiden im Winter	27
Lawinenniedergang – Rettung	36
Umweltfreundlich unterwegs	39
Wintertouren mit Rücksicht auf Wildtiere	41
Wildruhezonen und Wildschutzgebiete	47
<b>1 Avers–Surses</b>	49
<b>2 Albula</b>	121
<b>3 Kesch–Grialetsch</b>	165
<b>4 Silvretta</b>	267
<b>5 Engiadina Bassa–Val Müstair</b>	345
<b>6 Engiadin’Ota–Bernina</b>	405
<b>7 Val Bregaglia</b>	483
<b>8 Val Poschiavo</b>	511
Routen nach Schwierigkeitsgrad	546
Alphabetisches Verzeichnis der Unterkünfte	569
Alphabetisches Verzeichnis der Tourenziele	571

der Prioritätenliste steht zudem das Thema Web-to-Print mit dem Ziel, Printprodukte aller Disziplinen direkt aus der Datenbank zu produzieren. Was unverändert bleibt und vom SAC hochgehalten wird, ist die Qualität der Routenbeschreibungen. Diese werden, wie bereits oben erwähnt, ausnahmslos von erfahrenen Alpinisten oder Bergführern verfasst. Dank dem Tourenportal gewinnen wir an Aktualität. Dabei zählen wir auch auf alle Nutzerinnen und Nutzer: Wenn ihr Abweichungen oder Veränderungen feststellt, bitte meldet uns diese einfach und unkompliziert im Tourenportal mittels Onlineformular.

Trotz Wandel und Digitalisierung ist nun der Skitourenführer Graubünden Süd doch noch erschienen. Er ist komplett überarbeitet und aktualisiert. Zudem diente die ebenfalls aktualisierte Landeskarte im Massstab 1:25 000 als Grundlage für die Flurnamen und Höhenangaben. Die Routennummern im neuen Führer entsprechen denjenigen auf der gedruckten Schneesportkarte. Bei den Online-Karten von swisstopo allerdings wurden alle Routennummern entfernt.

Der erste Skitourenführer Graubünden erschien 1962. Er wurde bis 1992 laufend erweitert und war dann bald einmal vergriffen. 1999 erschien die erste von Vital Eggenberger komplett überarbeitete Ausgabe mit einem Umfang von 650 (!) Seiten. Die Nachfrage war gross, und bereits zwei Jahre später musste nachgedruckt werden. Es folgte der Entscheid des Verlags, das umfassende Werk in zwei Bände aufzuteilen. Skitouren Nordbünden erschien 2008 (2015 als Graubünden Nord) und 2010 Graubünden Süd, von dem 2018 die letzten Exemplare verkauft wurden. Höchste Zeit also, dass dieses umfassende Werk wieder neu aufgelegt werden kann. Die beiden Bände umfassen weit über 1000 Routen, von Vital Eggenberger sorgfältig recherchiert und kompetent beschrieben. Im Namen des SAC-Verlags und allen Tourengängerinnen und Tourengängern danke ich ihm für seine immense und wertvolle Arbeit, mit der er uns eines der vielfältigsten Skitourengebiete näherbringt.

Für die Planung einer Tour empfehle ich, auch die Online-Karte 1:10 000 von swisstopo einzubeziehen. Sie bringt uns ungeahnte Details näher. Zur sorgfältigen Vorbereitung gehören auch Wetter- und Lawinenbeurteilung, und es ist für jeden Bergsportler Pflicht, auf die Pflanzen- und Tierwelt Rücksicht zu nehmen. Erst dann wird eine Skitour zum genussvollen und eindrücklichen Erlebnis – und das wünsche ich allen.

#### **Peter Hubacher**

Präsident Verlagskommission SAC  
Hünibach/Thun, Januar 2020

## **Vorwort**

Fast zehn Jahre liegen zwischen der letzten Auflage im Jahr 2010 und der hier vorliegenden Neuauflage. Eine kurze Zeit, und trotzdem hat sich in dieser Zeitspanne vieles verändert. Im alten Skitourenführer Graubünden Süd wurden 380 Gipfel in vier Regionen beschrieben, neu finden wir acht räumlich kleinere Regionen und 440 Tourenziele. Diese neue Strukturierung hat den grossen Vorteil, dass die Gipfel nicht mehr durchnummeriert werden mussten und so einige neue Touren Aufnahme finden konnten.

Eine grosse Erneuerung brachte die Digitalisierung der Landeskarten von swisstopo, die immer noch in Arbeit ist. Durch die vielen Möglichkeiten in der Handhabung und den neuen Massstäben hat der Benutzer nun ein wertvolles Arbeitsmittel für eine gezielte Tourenplanung zur Verfügung. Die neue Schreibweise, Änderungen von Flurnamen und Höhenangaben brachten aber auch einiges an Verwirrung und werden erst in nächster Zeit wieder etwas Klarheit schaffen, wenn die Aktualisierung zwischen den einzelnen Kartenmassstäben abgeschlossen ist.

Graubünden Süd umfasst den dreisprachigen Teil des Kantons, und nicht selten haben Gipfel oder Übergänge zwei oder gar drei Namen. Die Gipfelnamen Piz Murterchömbel und Piz Picuogl im romanischen Teil, in den italienischen Südtälern Piz di Sassiglion und Piz Cambul oder auf der deutschsprachigen Seite Chrachenhorn und Bocktenhorn zeigen, in welchem vielfältigen Teil der Schweiz wir uns hier bewegen.

Die Skitourengebiete Albula, Silvretta oder Bernina sind weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt, und Gipfel wie Piz Kesch, Piz Buin, Silvrettahorn oder Piz Palü sind für viele Bergbegeisterte immer noch Traumziele. Doch es gibt auch die anderen, die einsamen und abgelegenen Berge im Madrisch, im Vereina, im Val Chamuera oder im hintersten Val Fedoz. Hier beginnt die Tour mit einem langen und meist flachen Anstieg durch imposante Täler, der dann aber mit herrlichen Gipfelhängen belohnt wird.

Trotz aller Faszination und Schönheit einer unberührten Winterlandschaft dürfen die objektiven Gefahren und der nötige Respekt gegenüber der Natur nicht ausser Acht gelassen werden. Dazu gehört auch die Rücksichtnahme gegenüber den Wildtieren, für die der Winter ein harter Überlebenskampf darstellt. Zu einer seriösen Tourenplanung gehört eben auch das Prüfen der aktuellen Wildruhezonen.

Ein Ski- oder Kletterführer kann nie ein Werk eines Einzelnen sein. Die Mithilfe von Führerkollegen, Hüttenwarten oder anderen Gebietskennern ist unerlässlich, ihnen allen ein herzliches Dankeschön. Ebenfalls einen grossen Dank an Oberstleutnant Andri Spinaz und seiner Heli-Crew von der Schweizer Luftwaffe für die Erstellung der aktuellen Luftaufnahmen, an Fredy Joss für die kompetente Lektoratsarbeit und einen besonderen Dank an Martin Maier für die wertvolle Mithilfe und Unterstützung, für das Layout und seine Geduld mit meinen PC-Kenntnissen. Anstatt mit Beschreibungen von Couloirs und abschüssigen Traversen musste ich mich am Schluss noch mit Screenshots, Files und Shortcuts auseinandersetzen.

**Vital Eggenberger**

Maienfeld, Silvester 2019

## Hinweise zum Gebrauch des Skitourenführers

### Gebietsabgrenzung

Dieser Führer deckt den südlichen Teil der Bündner Alpen ab, es ist das Gebiet östlich von Landwasser und Hinterrhein im Kanton Graubünden. Der nördliche Teil von Graubünden ist im SAC-Skitourenführer «Graubünden Nord» beschrieben. Die Gebietsabgrenzung im Detail ist auf der Innenseite des vorderen Buchdeckels und auf der Rückseite des Führers zu finden.

### Gebietsunterteilung

Das Gebiet ist in acht kleinere Regionen unterteilt (siehe Übersicht auf der Innenseite des vorderen Buchdeckels), die räumlich eine Einheit bilden und zu gipfelquerenden Überschreitungen animieren. Auf geeignete Übernachtungsmöglichkeiten innerhalb einer Tourenregion wird am Anfang jedes Kapitels hingewiesen. Alphabetisch sortiert, werden zuerst Hotels und Gasthäuser aufgeführt. Es folgen dann die Hütten mit Beschreibungen der Zustiege und allenfalls zusätzlich nötigen Hinweisen. Die Karten mit den Tourenzielen und Unterkünften zu Beginn jedes Kapitels dienen der Übersicht.

### Routennummerierung

Die Nummerierung stimmt möglichst mit derjenigen der aktuellsten Schneesportkarten von swisstopo und SAC überein (Details siehe Seite 17, «Schneesport- und Landeskarten der Schweiz»). Damit sich neue Touren künftig einfacher in die Führerstruktur integrieren lassen, haben die Ziele nicht fortlaufende Nummern erhalten. Alle Routenbeschreibungen innerhalb einer Tourenregion beginnen mit der gleichen Ziffer.

3-stellige Nummer: Tourenziel (Gipfel oder Übergang)

2-stellige Nummer: Hüttenzustieg

Kleinbuchstaben: verschiedene Aufstiegs- und Abfahrtsvarianten

### Schwierigkeitsangaben

Die Schwierigkeit einer Route ist neben der Lawinensituation und dem Wetter das zentrale Kriterium, das bei der Tourenplanung einfließen muss. Die Bewertung jeder Route von leicht (L) bis sehr schwierig (SS) ist dem Beschreibungskopf vorangestellt und entspricht der SAC-Schwierigkeitsskala für Skitouren (siehe Tabelle und Beschreibungen auf den Seiten 22 und 23). Eine Übersicht der Touren nach Schwierigkeitsgrad geordnet findet sich am Ende dieses Führers.

Die Bewertungen sind immer als Richtwert zu verstehen, denn die Schwierigkeit einer Route ist nie einwandfrei zu ermitteln und stark von der Schneemenge, der Schneequalität und den angetroffenen Bedingungen abhängig. Ungünstige Verhält-



Cima di Pian Vacca (150) und Schwarzseehorn (151) von Stettli.

## Touren im Madrisch / Val Madris

Das Madrisch ist eines der sehr langen Seitentäler des Avers und etwa gleich lang wie das Avers selbst. Einige der schönsten Skitouren befinden sich zuhinterst im Talabschluss im Gebiet der Alp Sovràna. Obwohl im Winter die Strasse von Cröt bis Stettli geräumt und damit der Zugang ins Tal etwas erleichtert wird, bleiben die Zustiege immer noch sehr lang und flach. Trotzdem werden die Gipfel auch im Hochwinter gelegentlich besucht. Belohnt wird man mit unverspurten Hängen und mit einer aussergewöhnlichen Gipfelsicht in das über 2500 m tiefer gelegene Bergell.

Aufgrund der Weitläufigkeit sind gerade im hinteren Madrisch die Touren mit öffentlichen Verkehrsmitteln kaum realisierbar – ausser man wartet auf den Frühling, bis der Weg zur Alp Sovràna schneefrei ist und die Strecke durch das lange, flache Madrisch elegant auf dem Bike zurückgelegt werden kann.

Erwähnt sei hier noch die markante Gipfelpyramide des Pizzo Stella (3163 m), eine Paradeskitour zuhinterst im italienischen Valle di Lei. Wenn die Strasse und der Tunnel zum Lago di Lei offen sind, kann dieser Gipfel mit Bike auch vom Avers aus geplant werden.

### Cima di Pian Vacca 2863 m

**Neben Schwarzseehorn und Piz Bles das nächste Tourenziel im Madrisch. Schiahorn und Cima dei Rossi waren früher beliebte Skitourenziele, wegen der Wildruhezone Schiahorn dürfen die beiden Gipfel aber nicht mehr besucht werden.**

#### 150 Von Stettli (Cröt)

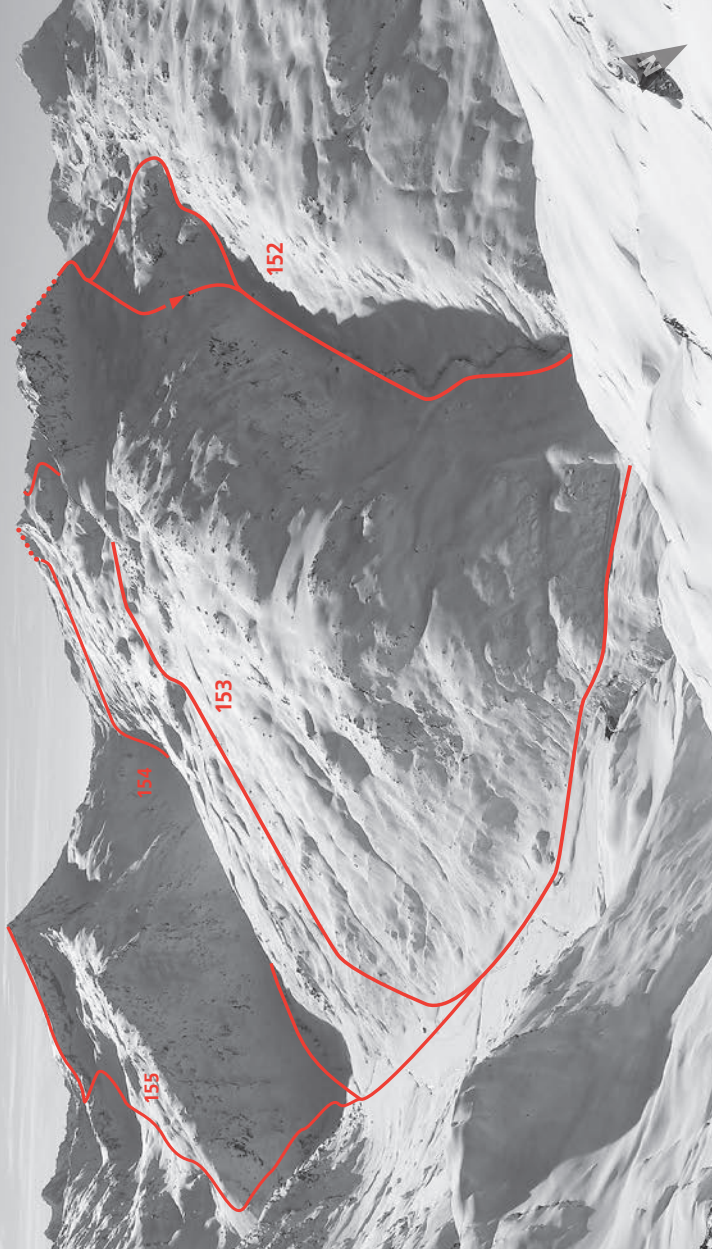
**ZS-** ⌚ 3½ Std. ⬆️ 1070 m ⬇️ 📍 N, E 📷 78

🏠 2675 San Bernardino 1255 Splügenpass 1275 Campodolcino

⚠️ Die steilen Osthänge im Talbereich und in der Gipfelflanke verlangen sichere Verhältnisse und eine vernünftige Routenwahl.

➡️ Von Stettli (ca. 1800 m) im Madrisch südwärts dem Alpweg folgend bis kurz nach Eggelti (1838 m). Hier rechtshaltend im Bereich des Sommerwegs über die steilen Hänge (30–35° auf 200 Hm) der Merla Alpa, später nach Süden unterhalb eines Felsbandes zu Punkt 2242 und nördlich des Chnorrabachs auf die breite Terrasse im Osten des Grenzkamms. Weiter zu Punkt 2586 und gegen links ausholend über die steile (30–35° auf 150 Hm) Gipfelflanke. Der höchste Punkt wird von Norden betreten.

➡️ Entlang der Aufstiegsroute. Die ausgedehnten Nordosthänge lassen mehrere Abfahrtsvarianten offen.



Piz Bles (152), Cima da la Sovràna (153), Cima da Lägħ (154) und Pizz Gallagion (155) von Stettli.

### Schwarzseehorn, Nordgipfel 2862 m – Südgipfel 2875 m

Breiter, wenig ausgeprägter Doppelgipfel im Grenzkamm zwischen Valle di Lei und Madrisch. Beide Gipfel sind von der Schwarzsee-Terrasse leicht erreichbar.

#### 151 Von Stettli (Cröt)

ZS– 4 Std. 1070 m NE 78

2675 San Bernardino **1255** Splügenpass **1275** Campodolcino

Die steilen Osthänge im Talbereich verlangen sichere Verhältnisse und eine dem Gelände angepasste Routenwahl.

➤ Von Stettli (ca. 1800 m) im Madrisch südwärts auf dem Alpweg bis Eggelti (1838 m). Nun rechtshaltend im Bereich des Sommerwegs über die steilen (30–35° auf 300 Hm) Hänge der Merla Alpa via Punkt 2242 auf das Hochplateau zum Under Schwarzsee (2520 m). Links am See vorbei nach Süden auf eine breite Schulter östlich des Nordgipfels. Dieser kann direkt über die nach oben steiler werdende Gipflanke erreicht werden. Der etwas höhere Südgipfel wird etwas weniger steil von Südwesten bestiegen.

➤ Entlang der Aufstiegsroute. Die ausgedehnten Nordosthänge lassen mehrere Abfahrtsvarianten offen.

#### Piz Bles 3044 m

Schöner, lohnender Skiberg, wichtigste Erscheinung im Grat zwischen dem Valle di Lei und dem Madrisch.

#### 152 Von Stettli (Cröt)

ZS– 4½ Std. 1260 m NE, N 80

2675 San Bernardino **1255** Splügenpass **1275** Campodolcino

Der Flachanteil im Zustieg hält sich hier noch in Grenzen. Zudem ist der Aufstieg weniger steil als bei den anderen Gipfelzielen im Madrisch.

➤ Von Stettli (ca. 1800 m) auf dem Alpweg durch das Madrisch taleinwärts zur Brücke (1894 m) hinter der Alp Bles. Östlich des tief eingeschnittenen Bachgrabens südwestwärts ins Val da la Bles in den flachen Talkessel zu Punkt 2357. Über die folgende Steilstufe rechts ausholend auf die Terrasse im Osten des Pass de la Bles. Über weniger steiles Gelände zum Nordgrat des Piz Bles. Skidepot auf ca. 2900 m. Vorerst über den breiten Grat, einen kleinen Felskopf rechts umgehend, zuletzt in leichter Blockkletterei zum Gipfel.

➤ Auf gleicher Route zurück. Im obersten Teil kann auch direkt durch eine steile Mulde ins Val da la Bles abgefahren werden.



**Cima da la Sovräna** 3015 m

Schöner, aber abgelegener Skigipfel über dem Val da Lägħ.

153 Von Stettli (Cröt)

WS+ ⚙️ 5 Std. ⬆️ 1230 m ⬇️ ⚡️ E, NE 📷 80

📄 267 S San Bernardino 1255 Splügenpass 1275 Campodolcino

⚠️ Der lange Zustieg durchs Madrisch garantiert unverspurte, wunderschöne Osthänge!

➡️ Von Stettli (ca. 1800 m) auf dem Alpweg ins Madrisch, vorbei an der Merlahütte und der Alp Bles bis in den flachen Talboden zu Punkt 1949. Wenig später nach rechts (südwestwärts) über die recht steilen Hänge von Munt da la Preda zu Punkt 2127. Nun westwärts zur Rinne, die südlich an den markanten Felsen von Punkt 2599 vorbei in die grosse, flache Mulde von Punkt 2655 führt. Südwestwärts weiter, an Punkt 2778 vorbei, zuletzt linkshaltend über den Gipfelhang (kurze Stellen bis 30°) zum höchsten Punkt.

➡️ Entlang der Aufstiegsroute.

**Cima da Lägħ** 3082 m

Einsame Bergspitze im Hintergrund des Val da Lägħ mit eindrücklicher Aussicht nach Süden. Der Gipfel wird gelegentlich auch aus dem italienischen Skigebiet von Madesimo durch das Valle di Lei bestiegen (ZS).

154 Von Stettli (Cröt)

ZS ⚙️ 6 Std. ⬆️ 1300 m ⬇️ ⚡️ N, E 📷 80

📄 267 S San Bernardino 1255 Splügenpass 1275 Campodolcino

⚠️ Nach einem überaus langen Zustieg durch das Madrisch folgen die steilen Osthänge der Cima da Lägħ, für die günstige Schneeverhältnisse nötig sind.

➡️ Von Stettli (ca. 1800 m) auf dem Alpweg durch das Madrisch zur Alp Sovräna (1994 m). Nun südwestwärts, östlich des Bachs, ins Val da Lägħ bis in den hintersten Talabschluss. Unterhalb der Bocchetta da Lägħ nach rechts über recht steile Hänge in flacheres Gelände und dann rechts ausholend über die weiten Osthänge der Cima da Lägħ auf den Südostgrat. Skidepot auf ca. 2980 m am Fuss eines Felsaufschwungs. Zuerst recht heikel über brüchige Felsen, dann dem ausgesetzten Schneeegrat folgend (Wechten) zum markanten Gipfelkopf.

➡️ Zurück auf gleicher Route oder Querung unterhalb des Pizzo Rosso zur markanten Steilrinne (35° auf 200 Hm) und durch diese hinab ins Val da Lägħ.

**Pizz Gallagiu** 3107 m

Grenzgipfel mit weit gedehnter Aussicht und eindrucksvollem Tiefblick auf das fast 2800 m tiefer liegende Städtchen Chiavenna und den Comersee.

155 Von Stettli (Cröt)

ZS– ⚙️ 6 Std. ⬆️ 1330 m ⬇️ ⚡️ N, E, SW 📷 80

📄 267 S San Bernardino 1255 Splügenpass 1275 Campodolcino

⚠️ Sehr lange Skitour mit viel Flachanteil. Die Stufe ins Val da Roda kann bei Hartschnee heikel sein. Die tageszeitliche Erwärmung ist zu beachten.

➡️ Von Stettli (ca. 1800 m) durch das Madrisch zur Alp Sovräna (1994 m). Nun südostwärts im Bereich des Sommerwegs steil und abschüssig ins Val da Roda aufsteigen. Kurz vor der Brücke (2131 m) nach rechts ins Val da la Prasnola abbiegen und westlich des Bachs in die flache Mulde von Plan di Mort hinauf. Weiter über die Steilstufe zum Vadrec da Gallagiu und zu einer schwach ausgeprägten Rampe, die nach links (ostwärts) zu Punkt 2684 hinaufführt. Zuerst über den Rücken südwestwärts, dann durch Mulden und zuletzt über den immer steileren Gipfelhang zum rostigen Triangulationssignal.

➡️ Auf der gleichen Route zurück. Bei sicheren Verhältnissen kann die heikle Traverse im Val da Roda auf der gegenüberliegenden Talseite umfahren werden (im Aufstieg gut einsehbar). Vom kleinen Sattel (ca. 2210 m) an der Geländekante des Val da la Prasnola kann die Nordostflanke gequert werden.

**Pizzun** 2965 m

Westlichster und höchster Eckgipfel im Märç-Grat mit eindrucksvoller Aussicht in die Bergeller Granitberge vis-à-vis.

156 Von Stettli (Cröt)

ZS– ⚙️ 5 Std. ⬆️ 1230 m ⬇️ ⚡️ E, NE, SW 📷 84

📄 267 S San Bernardino 1255 Splügenpass 1275 Campodolcino

⚠️ Die Steilstufe ins Val da Roda kann bei Hartschnee heikel sein. In der Gipfelregion unübersichtliches Gelände.

➡️ Von Stettli (ca. 1800 m) durchs Madrisch zur Alp Sovräna (1994 m). Nun südostwärts im Bereich des Sommerwegs steil und abschüssig ins Val da Roda zu Punkt 2359 aufsteigen. Mit wenig Höhenverlust südostwärts via Punkt 2339 in die flache Talmulde der Ägua da Madris. Nun westwärts an Punkt 2544 vorbei zum Pizzun See (2679 m) hinauf und nach Süden ausholend steil auf den Gipfel.


➡️ Auf gleicher Route zurück oder bei sicheren Bedingungen vom Gipfel westwärts ins Val da la Prasnola und auf Route 155 zurück.


## Piz dal Märç, Südgipfel 2947 m – Piz dal Märç, Nordgipfel 2946 m


Weiträumiger Doppelgipfel im Süden des Bergalgapasses. Zusammen mit einer Überschreitung von Avers ins Val Bregaglia ist der Piz dal Märç eine lohnende Bereicherung. Vom Südgipfel ist der Blick in die Bergeller Berge mit der Sicht vom Piz Duan vergleichbar.

### 157a Von Stettli (Cröt)

ZS–  6 Std.  1170 m   SW, W, N  84

 **267 S** San Bernardino **268 S** Julierpass  
**1255** Splügenpass **1275** Campodolcino **1276** Val Bregaglia

 Sehr lange Skitour mit viel Flachanteil durch das Madrisch. Die Steilstufe ins Val da Roda kann bei Hartschnee heikel sein. In der Gipfelregion unübersichtliches Gelände. Lawinengefahr durch die tageszeitliche Erwärmung beachten.

 Von Stettli (ca. 1800 m) auf dem Alpweg durchs Madrisch zur Alp Sovräna (1994 m). Nun Richtung Südosten, im Bereich des Sommerwegs anfänglich steil und abschüssig, ins Val da Roda zu Punkt 2359 hinauf.

**Südgipfel:** Mit wenig Höhenverlust südostwärts in die flache Mulde der Ägua da Madris zu Punkt 2417. Durch den nördlichen Bachgraben steil (30° auf 80Hm) in die Seemulde und dann südostwärts in den trichterförmigen Kessel. Südwärts durch eine Mulde auf den Grat und nach links an die Gipfelfelsen. Kurz zu Fuss zum Gipfel.


**Nordgipfel:** Im Bereich des Sommerwegs ostwärts weiter durch das Val da Roda zum Lägħ da la Caldera (2751 m) und südwärts über den Rücken zum Gipfel.


 Entlang der Aufstiegsrouten.


### 157b Von Juppa

WS  4½ Std.  1010 m  40 m  N 

 **268 S** Julierpass **1256** Bivio **1276** Val Bregaglia

 Bus vom Bahnhof Thusis via Andeer nach Avers, Juppa.

 Trotz des langen und im Bergalga ziemlich flachen Anstiegs die übliche Route zum Piz dal Märç.

 Vom Gorisch Hus (ca. 1980 m) auf der Langlaufloipe ins Bergalga bis Olta Stofel (2074 m). Südwärts weiter im Bereich des Sommerwegs zu Punkt 2363 und via Uf da Büela zum Bergalgapass hinauf. Kurze Abfahrt zum Lägħ da la Caldera (2751 m) und über den breiten Rücken zum Nordgipfel.

 Wie Aufstieg, mit der kurzen Gegensteigung zum Bergalgapass.

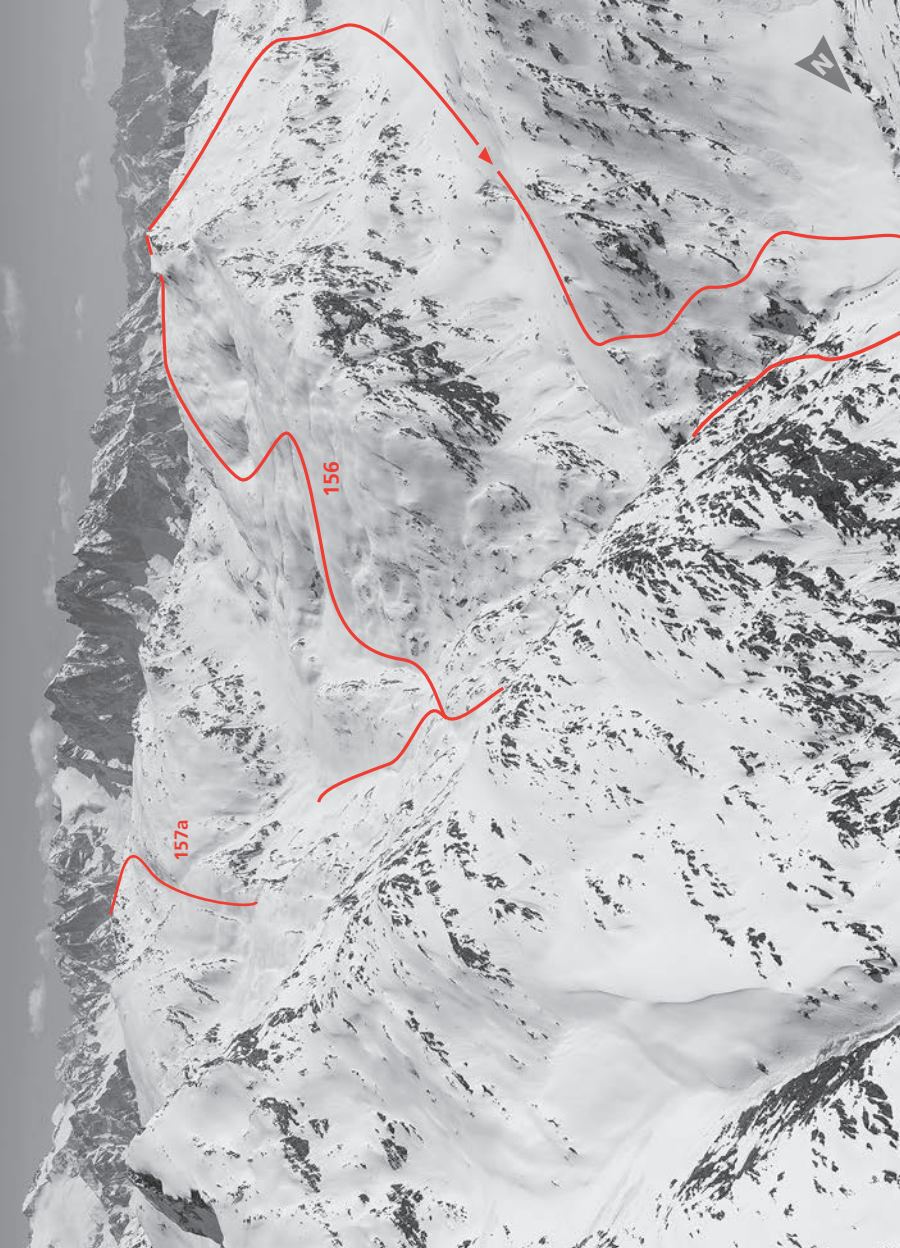


Bild: © VBS

## 157c Von Casaccia

WS+ 6 Std. 1500m S, N, E

268 S Julierpass 1276 Val Bregaglia

Bus vom Bahnhof St. Moritz Richtung Chiavenna bis Casaccia, Villaggio.

Sehr langer Zustieg aus dem Val Bregaglia. Der Südgipfel ist wegen der grossartigen Aussicht dem Nordgipfel vorzuziehen.

Von Casaccia (1458m) auf dem Alpweg ins Val Maroz zur Alphütte Maroz Dent. Weiter westwärts durch den flachen Talkessel von Magnocca und dann hinauf zu Punkt 2299. Kurz danach an geeigneter Stelle über die Maira und Richtung Süden zum Läggh da la Duana (2466m). Durch das Val da la Duana zu Punkt 2651 und über die Hänge von Preda dal Marun zum Südgipfel, dem prächtigen Aussichtspunkt.

Entlang der Aufstiegsroute.

## Grosshorn 2780m

**Leichter und meistbesuchter Skiberg des Avers. Bei vernünftiger Spuranlage kaum lawinengefährdet. Schöne Sicht ins Madrisch und zum Piz Platta.**

## 160 Von Pürt

L 3 Std. 900m 30m NE 88

267 S San Bernardino 268 S Julierpass 1255 Splügenpass 1256 Bivio

Bus vom Bahnhof Thusis via Andeer nach Avers, Pürt.

Parkplätze 300m nordwestlich von Pürt benützen.

Von Pürt (1921m) auf dem Sommerweg hinab zur Brücke (ca. 1890m) und auf der anderen Seite des Averser Rheins zuerst steil, dann sanfter nach Südwesten über die Pürder Alpa via Punkt 2341 zum Osthang des Grosshorns. Nach rechts ausholend auf den Nordgrat und über diesen zum Gipfel.

Entlang der Aufstiegsroute.

## Chlin Hüreli 2797m

**Wie das Grosshorn leicht erreichbarer Gipfel. Diese beiden Gipfel können gut miteinander kombiniert werden.**

## 161 Von Pürt

WS– 3 Std. 910m 30m N 88

267 S San Bernardino 268 S Julierpass 1255 Splügenpass 1256 Bivio

Bus vom Bahnhof Thusis via Andeer nach Avers, Pürt.

Parkplätze 300m nordwestlich von Pürt benützen.

Von Pürt (1921m) auf dem Sommerweg hinab zur Brücke (ca. 1890m) und auf der anderen Seite des Averser Rheins zuerst steil, dann sanfter nach Südwesten über die Pürder Alpa zu Punkt 2469. Nun über den hier ansetzenden Rücken in südlicher und südwestlicher Richtung, zuletzt steil, zum Gipfel.

Entlang der Aufstiegsroute zurück oder bei sicheren Verhältnissen über den Nordhang zu Punkt 2553 hinunter, dann Aufstieg westwärts auf das Grosshorn mit anschliessender Abfahrt auf Route 160 zurück nach Pürt.

## Cima di Camutsch 2903m

**Unscheinbarer Gipfel im Grat zwischen Chlin Hüreli und Pürder Furgga, der mit herrlichen Osthängen überrascht.**

## 162 Von Pürt

ZS– 3 Std. 1020m 30m NE 88

267 S San Bernardino 268 S Julierpass 1255 Splügenpass 1256 Bivio

Bus vom Bahnhof Thusis via Andeer nach Avers, Pürt.

Der Zugang in den Talkessel des Pürder Bachs und die steilen Gipfelhänge erfordern sichere Verhältnisse.

Von Pürt (1921m) auf dem Sommerweg hinab zur Brücke (ca. 1890m) und auf der anderen Seite des Averser Rheins zuerst steil, dann allmählich sanfter über die Pürder Alpa Richtung Süden. Oberhalb eines Felsbandes auf ca. 2180m zu Punkt 2199 im Tal des Pürder Bachs. Weiter talaufwärts, bis oberhalb von Punkt 2338 nach rechts (westwärts) an geeigneter Stelle ein Felsband durchstiegen werden kann. Über den immer steiler werdenden Nordosthang hinauf auf den Südostgrat und über diesen, zuletzt zu Fuss, zum Gipfelsteinmann.

Entlang der Aufstiegsroute.

## Tscheischhorn 3018m

**Höchster Gipfel der Gruppe mit schöner Aussicht in die umliegenden Täler und auf den Gipfelkranz der Averser Berge.**

### 163a Von Pürt

ZS- ⌚ 4 Std. ⬆️ 1130m ⬇️ 30m 📍 N, E, W 📷 88

📖 267 S San Bernardino 1255 Splügenpass 1256 Bivio 1275 Campodolcino

🚌 Bus vom Bahnhof Thusis via Andeer nach Avers, Pürt.

⚠️ Der Aufstieg von Pürt kann nur bei sicheren Schneeverhältnissen unternommen werden. Der Zustieg durch das Bergalga ist wesentlich einfacher.

➡️ Von Pürt (1921 m) auf dem Sommerweg hinab zur Brücke (ca. 1890 m) und auf der anderen Seite des Averser Rheins zuerst steil, dann allmählich sanfter über die Pürder Alfa bis ca. 2180 m. Hier südwärts, oberhalb eines Felsbandes, hinein in das Tal des Pürder Bachs zu Punkt 2199 und dann talaufwärts in die Pürder Furgga (2758 m). Auf der Südseite der Furgga Richtung Südosten kurz den Gratfelsen entlang in die Mulde hinüber und dann südwärts steil (35° auf 200 Hm) zum Hauptgipfel aufsteigen.

➡️ Entlang der Aufstiegsroute.

### 163b Von Juppa

WS ⌚ 3½ Std. ⬆️ 1080m ⬇️ 50m 📍 NE 📷 90

📖 268 S Julierpass 1256 Bivio 1275 Campodolcino 1276 Val Bregaglia

🚌 Bus vom Bahnhof Thusis via Andeer nach Avers, Juppa.

➡️ Vom Parkplatz Gorisch Hus (ca. 1980 m) auf der Langlaufloipe ins Bergalga bis zu Punkt 2028. Nun über den Bergalgabach und nach Westen über den Fürgabärg bis auf den Rücken südlich des Tscheischabaches. Über diesen in südwestlicher Richtung zum Höjabüel, nach Punkt 2744 links, knapp südöstlich unterhalb der Gratfelsen hindurch und zuletzt von Südosten steil (30° auf 100 Hm) auf den Südgipfel (2981 m) des Tscheischhorns. Über den Nordgrat hinab in den Sattel (2928 m) und zu Fuss einigen Felsaufschwüngen links ausweichend zum Hauptgipfel.

➡️ Entlang der Aufstiegsroute mit einer kleinen Gegensteigung zum Südgipfel oder bei sicheren Verhältnissen auf Route 163a nach Pürt.

## Alphabetisches Verzeichnis der Tourenziele

	M. ü. M.	Seite		M. ü. M.	Seite
<b>A</b>					
Agnel, Piz d'	3204 m	135	Bles, Piz	3044 m	81
Aguagliouls, Piz	3174 m	476	Bocktenhorn	3043 m	215
Al Mat	2582 m	533	Bödagrat	2951 m	91
Albris, Piz	3165 m	433	Bondasca, Cima della	3287 m	505
Äplihorn	3005 m	199	Breite Krone	3078 m	301
Alp Val, Piz d'	3045 m	159	Breva, Monte	3103 m	438
Alv, Piz (Bernina)	2974 m	439	Büelenhorn (Dischma)	2513 m	220
Alv, Piz (Surses)	2854 m	57	Büelenhorn (Monstein)	2806 m	195
Alvra, Piz	3116 m	175	Buffalora, Munt	2627 m	381
Amblanas, Mot da las	2782 m	339	Buin Grond, Piz	3312 m	294
Anschatscha, Piz d'	2976 m	319	Burdun, Crasta	3134 m	426
Arblatsch, Piz	3202 m	77	Bürgenchofp	2923 m	277
Argient, Piz	3942 m	451	<b>C</b>		
Arina, Piz	2827 m	330	Caciadur	3038 m	503
Arpiglia, Piz	2764 m	414	Calderas, Piz	3397 m	131
Arpschella, Piz	3030 m	238	Cam, Piz	2633 m	507
Astras, Piz d'	2917 m	374	Cambrena, Piz	3606 m	445
Augstenberg	3230 m	299	Camp, Corn da	3231 m	517
Augstenhürelì	3026 m	217	Campagnung, Piz	2825 m	137
<b>B</b>					
Bachalpa	2464 m	91	Campascio, Corno	2807 m	539
Barlas-ch, Munt	2791 m	244	Camutsch, Cima di	2903 m	87
Bärgglafurgga	2920 m	71	Canardhorn	2606 m	273
Baslersch Chopf	2628 m	221	Cancan, Piz	2435 m	532
Bellavista	3885 m	449	Cancian, Piz	3103 m	537
Belvair, Piz	2821 m	181	Canfinal, Piz	2811 m	541
Bercla, Fuorcla	2920 m	71	Cantun, Cima dal	3351 m	501
Bernina, Piz	4049 m	452	Caral, Forcula dal	2831 m	442
Bever, Piz	3229 m	143	Carungas	2621 m	125
Bial, Piz	3060 m	159	Casana, Piz	3070 m	421
Bianca, Motta	2586 m	441	Casana, Punta	3005 m	421
Bischofspitze	3028 m	300	Castello, Cima di	3374 m	499
Blaisch Bella	2528 m	371	Chalchagn Pitschen	2788 m	455
Blaisun, Piz	3199 m	177	Chalchagn, Piz	3153 m	455
Bleis Marscha, Piz	3127 m	156	Chalderas, Piz	2793 m	401
Bleis Muntaneala	2452 m	138	Chamins, Piz	2927 m	337
			Champatsch, Piz (Flüela)	2945 m	262

	M. ü. M.	Seite		M. ü. M.	Seite
Champatsch, Piz (Silvretta)	2968 m	319	Disgrazia, Monte	3678 m	497
Chamuotsch, Corn	3016 m	144	Dora, Piz	2950 m	385
Chantun	2973 m	437	Dosdè, Pizzo di	3280 m	524
Chaschanella, Piz	2928 m	419	Dreiländerspitz	3196 m	295
Chaschauna, Piz	3070 m	421	Dschimels	3501 m	473
Chatscheders, Piz	2985 m	437	Duan, Piz	3135 m	506
Chavalatsch, Piz	2762 m	403	Ducan Dador	3019 m	205
Chilbiritzenspitz	2863 m	227	Ducan, Piz	3062 m	206
Chlein Seehorn	3031 m	284			
Chlin Hürelì	2797 m	87	<b>E</b>		
Cho d'Valletta	2495 m	152	Egghorn	3147 m	290
Chrachenhorn	2891 m	197	Emmat Dadaint, Piz d'	2928 m	112
Chazforà, Piz	2783 m	385	Emmat Dadora, Piz d'	2850 m	115
Chüéalphorn	3077 m	218	Emmat, Fuorcla d'	2755 m	113
Chüeberg	2635 m	197	Err, Piz d'	3377 m	128
Clavigliadas, Piz da las	2983 m	322	Es-cha, Piz d'	3418 m	187
Cler, Muot da	2730 m	325			
Clünas, Piz	2791 m	327	<b>F</b>		
Clüx, Piz	3129 m	429	Fain, Piz dal	2907 m	435
Coluonnas, Piz da las	2961 m	117	Faller, Fuorcla da	2837 m	73
Columban	2847 m	103	Fallerfurgga	2837 m	73
Combul, Piz	2900 m	532	Falotta	2502 m	127
Cornaccia, Monte	3143 m	395	Faschalba, Piz	3047 m	300
Corvatsch, Piz	3451 m	467	Fedoz, Creista da	3080 m	489
Costainas, Piz	3003 m	399	Fedoz, Piz	3189 m	489
Cotschen, Munt	3104 m	423	Feil	2440 m	51
Cotschen, Muot	2863 m	139	Fenga, Piz	3398 m	303
Cotschen, Piz (Guarda)	3029 m	323	Fil da Tuoi	2866 m	323
Cotschen, Piz (Lischana)	3044 m	362	Fless, Piz	3020 m	315
Cotschen, Piz (Umbrail)	3026 m	397	Fliana, Piz	3280 m	321
Crappa da Tocf	2860 m	138	Flix, Tschima da	3301 m	132
Crap Putèr	2368 m	353	Fluchthorn	3398 m	303
Crasta Burdun	3134 m	426	Flüela Wisshorn	3085 m	259
Crasta Mora	2798 m	163	Fontana, Cima	3070 m	542
Creista da Fedoz	3080 m	489	Fora, Piz	3362 m	480
Cristanas, Piz	3091 m	366	Foraz, Piz	3091 m	357
Cunfin, Piz	2903 m	521	Forbesch, Piz	3261 m	77
Cuolmen Maisas	2792 m	343	Forcola, Monte	2905 m	393
Curuna Lada	3078 m	301	Forno, Monte del	3213 m	491
Curnasel	2809 m	545	Forun, Piz	3051 m	193
Curvér Pintg da Taspegn	2744 m	53	Fourun, Piz	2931 m	240
Curvér, Piz	2972 m	55	Futschöl, Pass	2767 m	29
			Furkelspitz	3003 m	399
<b>D</b>					
Daint, Piz	2967 m	382	<b>G</b>		
Davo Dieu, Piz	2888 m	309	Gallagiun, Piz	3107 m	83
Davo Lais, Piz	3026 m	309	Gandi Rossi, Cima da li	2830 m	531
Davo Sassè, Piz	2791 m	314	Gatschieferspitz	2674 m	252

	M. ü. M.	Seite		M. ü. M.	Seite
Geissweidengrat	Punkt 2515	201			
Gemsspitz	3106 m	298	<b>K</b>		
Gfroren Horn	2746 m	212	Kesch, Piz	3418 m	187
Gletscher Ducan	3019 m	205	Kesch Pitschen	2990 m	188
Gletscherhorn	3106 m	92	Klostertaler Spitze	2840 m	286
Gletscherhamm	3173 m	293	Kromerspitz, Östlicher	2843 m	281
Glüschaint, Piz	3594 m	472	Kromerspitz, Westlicher	2865 m	281
Gorihorn	2985 m	257			
Grevasalvas, Piz	2931 m	110	<b>L</b>		
Grenzeckkopf	3047 m	300	Lad, Piz	2881 m	391
Grialesch, Piz	3130 m	229	Lägh, Cima da	3082 m	82
Griatschouls, Munt	2767 m	185	Laghi, Cima dei	Punkt 2794	533
Griatschouls, Piz	2971 m	185	Lago Spalmo, Cima	3291 m	523
Grimsla	2651 m	63	Lagrev, Piz	3165 m	119
Grionkopf	2895 m	365	Languard, Piz	3263 m	431
Grosser Piz Buin	3312 m	294	Larain, Piz	3008 m	305
Grosshorn	2780 m	86	Larainfernspitze	3008 m	305
Gross Seehorn	3121 m	283	Laras vech	Punkt 2333	538
Gurschus, Piz digl	2843 m	61	Laschadurella, Piz	3001 m	353
			Latsch, Cuolm da	2295 m	170
<b>H</b>			Lauizughorn	2478 m	254
Heidelbergerspitze	2964 m	305	Laver, Piz	2983 m	307
Hoch Ducan	3062 m	206	Laviner, Piz	3136 m	157
Hoher Kogel	2818 m	307	Lavirun, Piz	3057 m	421
Hom, Piz da l'	2985 m	241	Led, Piz	3087 m	479
Hürelì (Cresta)	2761 m	65	Leidbachhorn	2907 m	203
Hürelì (Davos)	2458 m	247	Leidhorn	2932 m	215
			Lej Alv, Piz dal	3195 m	468
<b>I</b>			Lejs, Piz dals	3044 m	440
I Gemelli	3501 m	473	Leverone, Pizzo	3057 m	421
Igl Compass	3015 m	174	Linard, Piz	3410 m	318
Il Chapütschin	3387 m	468	Lischana, Piz	3105 m	361
Il Corn	2958 m	417	Lizun, Piz	2549 m	509
Ils Chalchogns	2792 m	314	Lorenziberg	3019 m	376
Ils Cuogns	2838 m	352	Lunghin, Piz	2779 m	109
Immez, Piz d'	3030 m	363			
Isenfürggli	2765 m	255	<b>M</b>		
Isentällispitz	2985 m	257	Macun, Piz	2888 m	351
			Mäder, Piz	3000 m	106
<b>J</b>			Madlain, Piz	3097 m	363
Jamspitz, Hinter	3155 m	297	Malenco, Pizzo	3438 m	481
Jamspitz, Vorder	3176 m	297	Malmurainza, Piz	3037 m	342
Jenatsch, Piz	3249 m	129	Mandra, Piz	3090 m	457
Jeramias, Piz	3134 m	295	Märc, Piz dal	2947 m	85
Jörihorn	2844 m	257	Margna, Piz da la	3158 m	487
Juferhorn	2965 m	95	Marsch, Piz	3122 m	147
			Marscion	Punkt 2311	541
			Mazza, Piz la	2814 m	63
			Mazzaspitz	3163 m	73

	M. ü. M.	Seite		M. ü. M.	Seite
Mez, Piz	2717 m	59	<b>N</b>		
Mezdi, Piz (S-charl)	2882 m	373	Nair, Piz	3001 m	331
Mezdi, Piz (St. Moritz-Bad)	2991 m	463	Nolla	2639 m	59
Mezzaun, Piz	3000 m	415	Nuna, Piz	3123 m	349
Mingalunhorn	2965 m	95	<b>O</b>		
Minor, Piz	3048 m	440	Oro, Monte dell'	3153 m	490
Minschun, Piz	3067 m	325	Ot, Piz	3247 m	149
Minschun Pitschen	2927 m	326	Ota, Muott'	2490 m	477
Minschuns, Piz	2933 m	400	<b>P</b>		
Misaun, Piz	3249 m	459	Padella, Piz	2855 m	151
Mittaghornsattel	2670 m	208	Pala, La	3168 m	519
Mittelgrat	Punkt 2635	286	Palü, Piz	3900 m	447
Morteratsch, Piz	3751 m	461	Paradisín, Piz	3302 m	519
Motal	2516 m	527	Passhöreli	2961 m	219
Mot dal Gajer	2797 m	373	Pers, Munt	3206 m	443
Mot da l'Hom	2757 m	371	Pian Vacca, Cima di	2863 m	79
Mot da las Amblanas	2782 m	339	Picuoagl, Piz	3332 m	133
Mot da Set Mezdis	2154 m	330	Pilinghel	2204 m	538
Mot Falain	2689 m	375	Piot, Piz	3052 m	97
Mots da Sagliains	2673 m	317	Piramida, La	2963 m	161
Mottana, Piz	2928 m	311	Pischa, Piz (Albula)	3173 m	189
Motta Bianca	2586 m	441	Pischa, Piz (Val da Fain)	3136 m	434
Motta Rossa	2562 m	542	Pischa, Piz	2980 m	249
Mungiroi, Piz	3056 m	94	Pisoc, Piz	3173 m	359
Muntet	2762 m	380	Pizzet	2909 m	183
Muntischè	2528 m	180	Pizzun	2965 m	83
Muongia, La	3414 m	471	Platta, Piz	3392 m	69
Muot Cotschen	2863 m	139	Plattenhorn, Hinteres	3198 m	279
Muot da Cler	2730 m	325	Plattenspiz, Westlicher	2880 m	280
Muott'Ota	2490 m	477	Plavna Dadaint, Piz	3165 m	355
Muragl, Piz	3156 m	429	Plazèr, Piz	3103 m	370
Mürasciola, Corn da	2818 m	516	Porchabella, Piz	3078 m	190
Muretto, Pizzo del	3106 m	490	Punkt	3040	191
Murtaira, Cima da	2857 m	505	Praveder, Piz	2767 m	393
Murtèl, Piz	3432 m	467	Predarossa, Piz	3082 m	93
Murtel da Fier, Piz	2863 m	173	Prüna, Piz	3137 m	434
Murtel Trigd, Piz «K2»	2844 m	161	Prünella, Piz	2990 m	437
Murtelet	3018 m	193	Punt Ota, Piz	3020 m	243
Murtels da Fallò	2557 m	152	<b>R</b>		
Murter	Punkt 2842	240	Radons, Crap da	2370 m	99
Murtera, Piz	3043 m	315	Radönt, Piz	3064 m	227
Murterchömbel	2998 m	239	Radüner Rothorn	3021 m	225
Murtiröl, Piz	2660 m	413	Rasass, Punta di	2941 m	365
Müsella, Munt	2630 m	425	Rasassspiz	2941 m	365
Muttelhorn	2825 m	263	Rims, Piz	3066 m	366
Muttler	3296 m	333			
Muttner Höhi	2002 m	51			
Muttner Horn	2400 m	51			

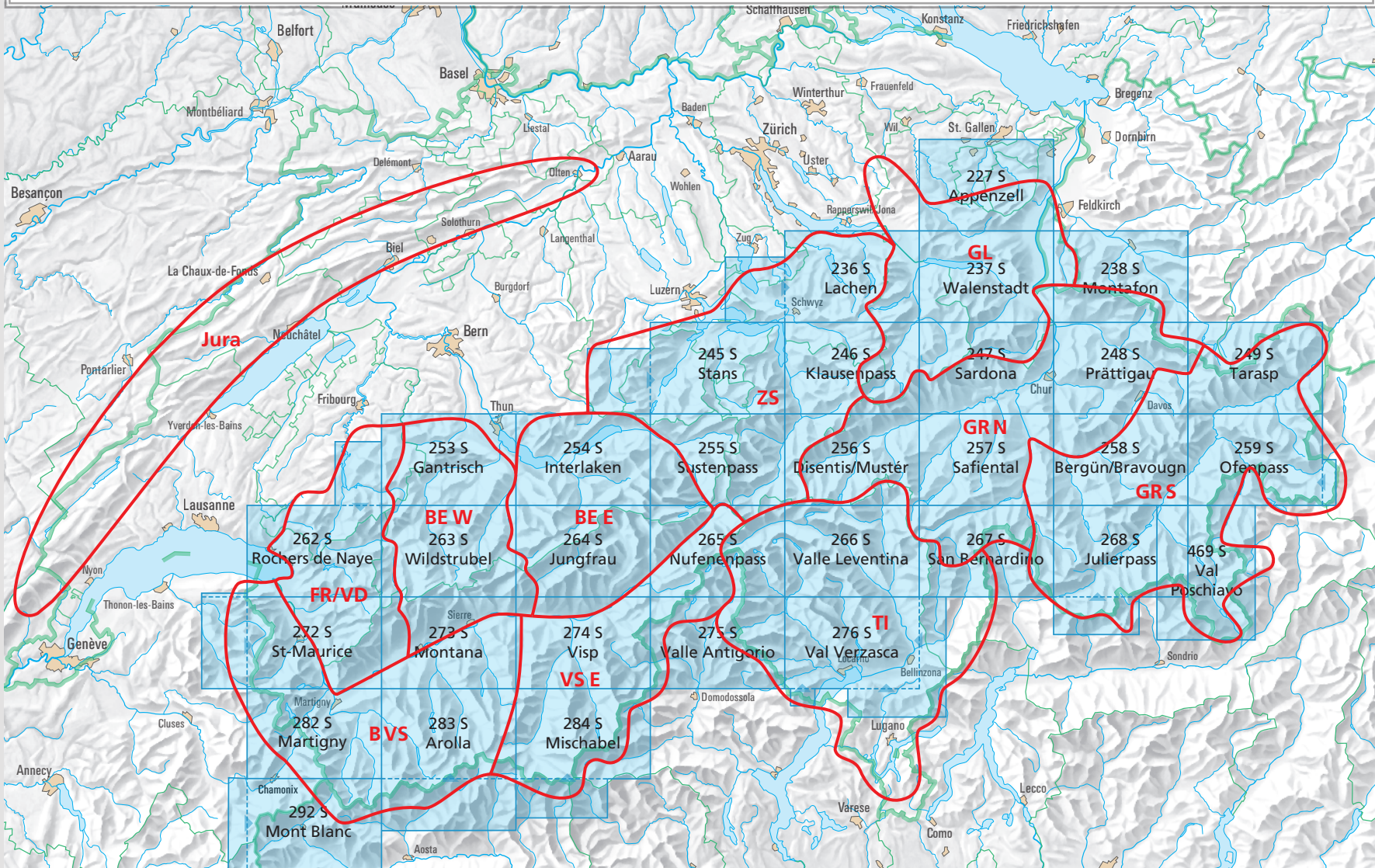
	M. ü. M.	Seite		M. ü. M.	Seite
Rims, Punta da	2945 m	391	Sentisch Horn	2826 m	222
Ritzenspiz	2964 m	305	Serraglio, Cima del	2664 m	382
Roccella	2730 m	114	Sesvenna, Piz	3204 m	369
Roggenhorn	2890 m	275	Sett, Motta da	2637 m	107
Rosa, Punta	3026 m	397	Settember, Piz	2727 m	57
Rosatsch, Piz	3121 m	463	Sielva, Piz	2851 m	401
Roseg, Piz	3936 m	475	Signalhorn	3207 m	290
Rossi, Pizzi dei	3026 m	493	Sissone, Monte	3328 m	495
Rosso, Cima di	3365 m	495	Silvrettahorn	3243 m	289
Rosso, Monte	3087 m	493	Soèr, Piz	2916 m	328
Rosställispiz	2928 m	264	Solcun, Corn dal	2513 m	535
Rotflue	3165 m	287	Sondrio Cima	3535 m	472
Rötispiz	3026 m	397	Sonntagspiz	2880 m	285
Ruzze, Corno delle	2807 m	539	Sovràna, Cima da la Spadla	3015 m	82
			Spadla, Piz	2725 m	329
			Spadla, Piz	2936 m	329
<b>S</b>			Spi da Bolscheras	2921 m	335
Sach, Pass da	2731 m	527	Spi d'Ursanna	2895 m	311
Salatschina, Piz	2825 m	479	Spih da Punt Ota	2854 m	244
Salèt, Piz	2970 m	341	Stabels, Piz	2954 m	396
Saletscha, Piz	2752 m	58	Stablinas	Punkt 2139	387
Sagliains, Piz	3100 m	318	Staz, Piz da	Punkt 2563	462
Sagliaint, Piz	2944 m	435	Sterlas, Piz da las	3176 m	429
Salteras, Piz	3110 m	155	Stretta, Piz	3103 m	438
Saluver, Piz	3160 m	145	Sulnerspiz	3033 m	339
San Gian, Piz	3134 m	463	Sur al Cant	2847 m	103
Saoseo, Scima da	3264 m	525	Sur Carungas	2828 m	56
Sarsura, Piz	3174 m	235	Surgonda, Piz	3195 m	141
Sarsura Pitschen, Piz	3132 m	238	Surlej, Piz	3187 m	465
Sarsuret, Piz	3126 m	245	Surparé, Piz	3077 m	100
Sasc, Piz dal	2732 m	107	Sursass, Piz	2910 m	351
Sassal Mason	3031 m	441	Suvretta, Corn	3071 m	144
Sassigion, Piz di	2853 m	529			
Sattelhorn	2979 m	215	<b>T</b>		
Scalettahorn	3067 m	230	Tällihorn	2683 m	211
Scalino, Pizzo	3323 m	535	Tällispiz	2842 m	287
Scalotta, Piz	2991 m	99	Tärres, Monte di	2962 m	399
Schadler	2947 m	367	Tartscher Kopf, Gross	2962 m	399
Schafberg	2933 m	400	Tasna, Piz	3178 m	307
Schnapfenspiz	3219 m	303	Tea Fondada, Piz	3143 m	395
Schneeglocke	3223 m	287	Tellers, Fuorcla digls	2868 m	127
Schumbraida, Piz	3124 m	395	Terza, Piz	2908 m	377
Schwarzhorn	3145 m	223	Tgant Son Martegn	2550 m	125
Schwarzhorn, Chlein	2967 m	222	Tisch, Tschimas da	2870 m	171
Schwarzseehorn	2875 m	81	Toissa, Piz	2655 m	54
Seehorn, Chlein	3031 m	284	Traunter Ovas, Piz	3151 m	143
Seehorn, Gross	3121 m	283	Tre Croci	Punkt 2465	535
Sella, La	3583 m	472	Tredici	Punkt 2647	531
Sella, Piz	3506 m	473			

	M. ü. M.	Seite		M. ü. M.	Seite
Tremoggia, Piz	3440 m	481	Val Nera, Piz	3159 m	521
Triazza, Piz	3040 m	362	Vallatscha, Piz	3020 m	374
Trovat, Fuorcla	3039 m	447	Valle, Pizzo della	2988 m	522
Tscheischhorn	3018 m	89	Valletta, Piz (Surses)	2932 m	139
Tschierva, Piz	3546 m	461	Valletta, Piz (Albula)	2845 m	163
Tschüffer, Piz	2917 m	435	Vallazza, Cima di	2902 m	399
Turba, Piz	3017 m	104	Valpiglia, Piz	2848 m	313
Turettas, Piz	2962 m	386	Varuna, Piz	3454 m	543
<b>U</b>			Vaüglia, Piz	2973 m	418
Üertsch, Piz	3267 m	175	Verstanclahorn	3297 m	278
Uf da Flüe	2775 m	101	Viola, Cima	3374 m	523
Uina, Piz	2895 m	365	Vorder Jamspitz	3176 m	297
Umbrail, Piz	3032 m	389	<b>W</b>		
Urezza, Piz d'	2905 m	245	Wengahorn	2848 m	95
Urtirolaspitz	2908 m	377	Winterberg	2930 m	285
Urschai Dadaint, Piz	3096 m	299	Wissberg (Bergalga)	2979 m	92
Ursera, Piz	3031 m	515	Wissberg, Mittler	2980 m	68
Uter, Piz	2905 m	415	Wissberg, Usser	3052 m	65
Utèr, Piz	2966 m	425	Wisshorn (Silvretta)	2831 m	273
<b>V</b>			Wisshorn, Flüela	3085 m	259
Vadret, Corn	3167 m	427	Witihürelì	2623 m	209
Vadret, Piz (Grialetsch)	3229 m	233	Wuosthorn	2814 m	212
Vadret, Piz (Pontresina)	3199 m	429	<b>Z</b>		
Vadret, Piz (Silvretta)	3033 m	339	Zadrell, Piz	3103 m	278
Vadret Pitschen, Piz	3217 m	233	Zavretta, Piz	3040 m	173
Vago, Monte	3059 m	515	Zembrasca, Pizzo	3089 m	522
Val Bona, Cima di	3032 m	494	Zuort, Piz	3118 m	359
Val Gronda, Piz	2878 m	396	Zupò, Piz	3996 m	451
Val Lunga, Piz	3077 m	153			



# Einteilung der Skitourenführer im SAC Verlag und der Skitourenkarten (swisstopo)

<b>JURA</b> L'Arc jurassien en raquettes et à skis (f) Ski- und Schneeschuhtouren im Jura (d)	<b>BEW</b> Berner Alpen West (d)	<b>ZS</b> Zentralschweizer Voralpen und Alpen (d)	<b>GL</b> Glarus / St. Gallen / Appenzell (d)
<b>FR/VD</b> Alpes fribourgeoises et vaudoises (f) Freiburger und Waadtländer Alpen (d)	<b>BE E</b> Berner Alpen Ost (d)	<b>TI</b> Ticino / Mesolcina / Calanca (i) Tessin / Misox / Calanca (d)	<b>GR N</b> Graubünden Nord (d)
	<b>BVS</b> Bas-Valais (f)		<b>GR S</b> Graubünden Süd (d)
	<b>VSE</b> Walliser Alpen Ost (d)		

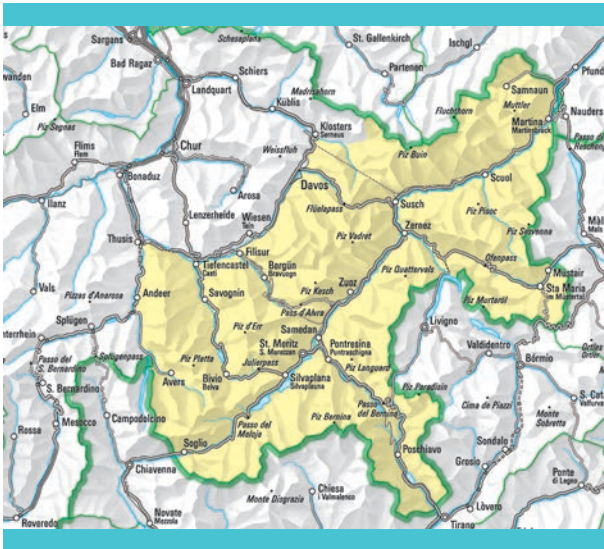




## Graubünden Süd

Dieser vollständig überarbeitete Skitourenführer beschreibt 800 Routen zu 440 Tourenzielen in den Gebieten Avers, Surses, Albula, Silvretta, Engiadina, Val Müstair, Val Poschiavo und Val Bregaglia. Es gibt keinen kompletteren Überblick über das Skitourenangebot in dieser Region, denn der SAC-Skitourenführer beschreibt die Klassiker Piz Kesch und Silvretthorn wie auch die eher einsamen Tourenziele im Val Chamuera oder Val Madris.

Alle Angaben sind aktualisiert und abgestimmt auf die Landes- und Schneesportkarten von swisstopo (analog und digital). Die zahlreichen Routenfotos illustrieren den Tourenverlauf im Gelände – eine optimale Unterstützung für die Planung.



## Skitouren